

BV-H BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

NaRkose Ambulant  
NA **KA**  
Niedergelassene  
Anästhesisten  
Kongress  
Aachen

## Die eingetragene Genossenschaft

Ideale Rechtsform für Ärztenetze?  
Beispiel Honorarärzte



Dr. med. Nicolai Schäfer – Berlin

Seite 1

---

---

---

---

---

---

---

---

BV-H BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

## Allgemeine Ausgangslage



- Bis 2010 stete Zunahme der Nachfrage nach Honorarärzten. **Explodierender Markt** für Ärzte und Agenturen.
- Ab 2011: **Rechtsfragen gewinnen an Bedeutung.** (Scheinselbständigkeit, Fragliche Strafbarkeit u.a.)
- Der Markt reagiert: **Auftragsrückgang**, Agenturen setzen zunehmend auf **Arbeitnehmerüberlassung** und Teilzeitangestelltenverträge.

---

---

---

---

---


---

---

---

BV-H BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

## Zunehmende Kritik am Maklermodell



- Hohe Provisionen verteuern die Leistung
- Umgehungsverbote begrenzen den Markt
- Unzureichender Informationsaustausch vor der Auftragsübernahme; Keine Quervernetzung
- Qualitätsmängel (z.B. Ärzte in WB., Vertragsgestaltung, Nichtbeachtung von Empfehlungen)
- Fehlender Blick über den Tellerrand; Kein Zusammenschluss.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Abgeleitete Projektziele des BV-H

- Schaffung größtmöglicher Rechtssicherheit (Arbeits- und Sozialrecht, KHEntgG, MPG, MPBetreibV., Strahlenschutz, Patientensicherheit...).
- Hilfe bei der Umsetzbarkeit gesetzlicher Regelungen.
- Steigerung der Professionalität.
- Kostensenkung durch Kostendeckungsprinzip.
- Intern: Leichter Einstieg; Demokratische Selbstverwaltung; Identifikation mit Unternehmen; Transparenz; Optimierte Kommunikation.




---

---

---

---

---

---

---

---

## Genossenschaften (eG)

### Merkmale

- Zentrales Prinzip: Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft mittels gemeinsamem Geschäftsbetrieb.
- Kapitalminimum: 1 € / Mitglied.
- Haftungsbeschränkung auf Gesellschaftsvermögen mögl.
- Prinzip: Ein Kopf – eine Stimme.
- Organe: Generalversammlung, Vorstand, (Aufsichtsrat).
- Kontrolle durch Genossenschaftsverband (Zwangsmitglied).
- Regelwerk: Genossenschaftsgesetz.

Seite 8

---

---

---

---

---

---

---

---

## Beispiele

- Banken: Sparkasse, Reiffeisenbanken, GLS
- Wohnungsbau: Neue Heimat
- Baugenossenschaften (Mikroprojekte)
- Landwirtschaft (Winzer, Reiffeisen, Molkereien)
- Dienstleistung: DENIC eG.
- Energieversorger: Greenpeace Energy
- Medien: TAZ
- Ärztegenossenschaften: Ärztegenossenschaft NORD eG
- Krankenhäuser?: Krankenhaus Salzhausen (solo!)

Seite 9

---

---

---

---

---

---

---

---

## Tipps

- <http://www.genossenschaften.de> (u.a. Gründerrfibel Ärztegenossenschaften)
- <https://www.genossenschaftsverband.de>
- <https://www.gls.de>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Ärztegenossenschaft>
- <http://www.gesetze-im-internet.de/geng/BJNR000550889.html>

---

---

---

---

---

---

---

---

## Projekt *Honorararzt eG*

- 6 Monate Konzeptionsphase.
- Entwurf Satzung; Vorbereitung Gründungsversammlung und 1. Generalversammlung (Dez. 2012).
- Vorbereitung des Geschäftsbetriebs (Bank, Büro / EDV, Personal, Grafik, Webseite etc.).
- Anschub-Finanzierung durch BV-H e.V.




---

---

---

---

---

---

---

---

## Ergebnis:




---

---

---

---

---

---

---

---

**BV-H** BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

## Merkmale **LOCUMCERT** Freie Berufe im Gesundheitswesen eG

**Kennzeichen**

- Direkte Zusammenarbeit mit Honorarärzten ohne „Mitverdiener“.
- Die Genossenschaft erbringt die med. Dienstleistung als Jur. Person (umsatzsteuerfrei, provisionsfrei).
- Die Genossenschaft sorgt für Qualität und Identifikation.
- Keine Vertragsbindungen, keine Vertragsstrafen.
- Hohe Rechtssicherheit (selbständige Tätigkeit und Einhaltung gesetzliche Vorgaben).

Seite 13

---

---

---

---

---

---

---

---

**BV-H** BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

## Produkt: Rechtssicherheit

Juristische Person mit einem gerichtetem Ziel  
Berufsausübungsgemeinschaft selbständiger  
Honorarärzte; Förderung der selbständigen  
Tätigkeit gem. GenG.; Kein Durchgriffsrecht  
des Auftraggebers, keine internen Sank-  
tionen; kein Angestelltenverhältnis



U. a. Arbeitszeit frei vereinbar; Absagen / Vertretungsrecht; Eigene Arbeitskleidung und Materialien. Deutliche Abgrenzung zu angestellten Ärzten der (Aufgabenfeld) Keine Mitwirkung in der übrigen Organisationsstruktur des Krankenhauses, keine Funktionen und Ämter

HA verfügt über wesentliche Kennzeichen einer selbständigen und freiberuflichen Tätigkeit.

Seite 14

---

---

---

---

---

---

---

---

**BV-H** BUNDEVERBAND DER HONORARÄRZTE

## Probleme / Erfahrungen

- Kritik an Gründung / Verlust von „Partnern“.
- Gründungsvorstand (ehrenamtlich) überfordert.
- Kapitalausstattung zu gering – Insolvenzrisiko hoch.
- Genossenschaftsgedanke wird nicht sofort „gelebt“.
- Zögerliche Identifikation mit dem „eigenen“ Betrieb.
- Hohe Erwartungshaltung einzelner Personen.
- Mitbestimmung / Mitwirkung ist nicht jedermanns Sache.

Seite 15

---

---

---

---

---

---

---

---

## + Positive Bilanz

- Unternehmensform mit demokratischem Charakter.
- Perspektive: Übernahme von Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge (z.B. Kliniken im ländl. Raum)?
- Größere Projekte lassen sich gemeinsam finanzieren und organisieren. Hohe Beteiligung und Engagement der „Mitarbeiter“ möglich.
- Synergie von wirtschaftlichem und berufspol. Interessen.
- Verlustrisiko begrenzt auf Geschäftsanteil.

---

---

---

---

---

---

---

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

---

---

---

---

---

---

---

---